

Haag-Villa

(Johannes-Haag-Straße 14)

Von: Ulrich Kirstein (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

■ Vor 1885 von [Jean Keller](#) für den Fabrikanten Johannes [Haag](#) im repräsentativen Neurenaissance-Stil errichtete Direktorenvilla. Der ursprünglich mit Bellevue (Gitter jetzt teilweise im Garten) und Wintergarten versehene Ziegelbau ist mit rotem und gelbem fränkischen Sandstein versehen, einer für Augsburg untypischen Fassadengestaltung. Die auf T-förmigem Grundriss erbaute Villa lag ursprünglich in einer großflächigen Parkanlage zwischen [Hanrei-](#) und [Fichtelbach](#), die mit Weiher, Bäumen und Wegen landschaftlich gestaltet war und zum Ensemble der Haagschen Röhrenfabrik gehörte.



Bernt von Hagen / Angelika Wegener-Hüssen, Stadt Augsburg, 1994, 266-268.



Haag-Villa

[\[zurück\]](#)

<< [\[Haag\]](#) | [\[Haas\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)